



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Foulspiel WM ***Zivilgesellschaftliche Chancen und Rückschläge*** ***durch Sportgroßereignisse***

Di. 12.06.2018 / 18 – 20 Uhr

St. Pauli Museum, Heiligengeistfeld 1

Korruption, Diskriminierung, Vertreibung: Seit Jahren gehen große Sportereignisse mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Deutlich wird das nun wieder bei der Fußball-WM 2018 in Russland. Steuergeld in Millionenhöhe versickerte in dunklen Kassen, auf den Baustellen schufteten illegal Arbeiter aus Nordkorea unter menschenunwürdigen Bedingungen und schon während des Confederations Cups 2017 wurde die Versammlungsfreiheit stark eingeschränkt. Und im Allgemeinen werden Migrant_innen und Homosexuelle massiv benachteiligt.

Wie sollten sich Demokratien dazu verhalten? Tore bejubeln und sonst wegschauen? Auf einer Diskussionsveranstaltung wollen wir die Situation in Russland in einen größeren Zusammenhang stellen. Wie kann man die schwindende Zivilgesellschaft vor Ort stärken, ohne sich mit moralischem Überlegenheitsgefühl in den Vordergrund zu stellen?

Vortrag und Diskussion mit

Ronny Blaschke - Journalist und Autor

Ingo Petz – Osteuropa-Experte und Gründer der Initiative "Fankurve Ost"

Moderation: Nicole Selmer - stellvertretende Chefredakteurin des

Fußballmagazins *ballesterer*

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich Böll Stiftung Hamburg e.V. in Kooperation mit Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung an info@umdenken-boell.de.